



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LVII. Ein Consens Hennings vnd seiner brudere, auch Albrechts Warborgs,
vber den kauff, Welchen Her Otto vnd Heinrich von Warborgk, wegen Ires
guts vd hofess Im Dorf Werbende mit dem Closter ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

twintlich mark vinkenogenn penninge, de se vns alrede woll hebbenn bethalett Vnnd wie vnfen schaden mede hebbenn geweredt. Vnde desse vorbenumbde penninge dy hebbe wie ock vorlathenn dem Abbete, Also datt wy vp dessenn twenn vorbenumdenn höuenn nichtens nicht beholdenn edder Inn all deme dorpe tho Werbende, noch dinft, noch pacht, noch richte, noch kerkenleenn. Ouer dessenn kope vnnd vorlatinghe hefft gewest: Her Henrick Paschedach, ein Ridder, Her Bartolt, perner tho Waskendorp, Englike Warborch, wonhafflich tho Ballin, Henrick Warburch, de do wonett thome Dolghin, vnde völle mer bederuer lude, de da lowenwerdich sin. Tho grotter tuchenisse desser Ding so hebbe ick Albrecht vnnd Henrick vorbenumbdt mit wilenn vnnd mitt witschop vnse Ingefegelle lathenn hengenn an dessenn brieff, de geuenn vnnd schreuen Ifs na Godefs borth virteinhundertt Jarr, Inn deme achtenn Jare, Inn deme dage Fabiani vnnd Sebastiani, der hilgenn mertelere.

Dise Copei ist Collationiret vnnd vorgeleicht sich mit Irem Rechten Pergamenen Original allenthalben, Dass bezeuge Ich obgesatzter Notari Erasmus Seydell mit diser meiner eigen Handschrift.

LVII. Ein Consens Hennings vnd seiner brudere, auch Albrechts Warborgs, vber den kauff, Welchen Her Otto vnd Heinrich von Warborgk, gebruder, wegen Ires guts vnd hofes Im Dorff Werbende mit dem Closter vffgericht.

ICK Henningk Warburch, lange Henrikes Warburges sone, bekenne Inn desfeme breue mitt minenn Bruderenn, datt wi vulbordenn denn koep, de dar gescheenn Ifs mitt deme geistlikenn herrn, deme Apte des Closters thu der Hemmelportenn vnnd mitt Hernn Ottenn, vnnd Henrike, sine brudere, de nu wonafflich Ifs thome Dolghin, geheittenn Warburge, vmme ohre gutt, datt se haddenn Inn deme dorpe thu Werbende, vnnd hebbe desf thu tuge min Ingefegell lathenn hengenn an dessenn brieff. Vnnd ick Albrecht Warburch, Otto Warburghes sone, vulborde gentzlikenn denfuluenn koep vnnd hebbe desf thu tuge mein Ingefegell lathenn hengenn an dessen brieff, de geueuenn vnnd geschreuen Ifs na Godefs borth vierteinhundertt Jar vnnd Im deme neghendenn Jhare.

Dise Copej ist Collationiret vnd vergleicht sich mit Irem Rechten Original allenthalben, dass bezeuge Ich obgenanter Notarius mit diser meiner eigenen handschrift.

LVIII. Ein Widerkauffsbrieffe Engliken, Hanses vnd Ekharts, gebrudere, von Warborg, Dorinne sie Tydeken von Thudenswegen vorkauffen 5 Mark vinkenogen Jerlichs vffhebens Im Dorff Werben, vff etzlich Hufen vnd Hüfen Hirinne benant sur 5 Mark vinkenogen.

Wy Engelke, Hanss vnnde Egghardt, broder, hetenn Warborge, Bekennenn openbar vnd betugenn Inn desfeme breue vor allenn Christenn Ludenn, de ene seenn edder horenn lesenn, datt wie tho likenn warenn houetludenn mitt vnfen eruenn hebbenn vorkofft redelkes vnnd rechtes kopes mitt macht desfes breues deme bescheidenn manne Tidekenn vann Tudenfweghenn, wonhafflich tho Nienn Brandenborch, vnnd sinenn rechtenn eruenn viff mark Jarlikes